

# 14.02.12 - "Freue mich jede Woche auf die Lesestur

Lesepatenprojekt hat sich in Grundschule Hille etabliert / Elf ehrenamtliche Helferinnen im Einsatz

VON PETER CARMINE

Hille (pc). Durch eine Anschubfinanzierung des Lions-Clubs Porta Westfalica war es im Jahre 2008 möglich die Initiative "Leselust im Mühlenkreis" ins Leben zu rufen. Die Idee ging von Klaus Suchland aus, einem pensionierten Oberst der Bundeswehr, der sich auf vielfältige Weise sozial engagierte und dafür 2006 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse bekam.

Die 20 Jungen und Mädchen profitieren von der individuellen Leseförderung in kleinen Gruppen, ehrenamtlich betreut von elf Müttern, Großmüttern und pensionierten Lehrerinnen. "Ich freue mich jede Woche auf die Lesepatenstunde", sagt Elisa aus der Klasse 4 a. "Es macht mir nichts aus, dass es eine zusätzliche Unterrichtsstunde ist." "Ich lese selbst viel und habe meinen Kindern immer gerne vorgelesen", nennt Kerstin Volkmann-Rohde den Grund für ihre Mitarbeit. "Es ist schön, ohne Leistungsdruck mit großer Gestaltungsfreiheit die Lesestunde mit den Kindern zu gestalten." Die anderen Lesepatinnen stimmen zu. "Meine Enkelin erinnerte mich daran, dass ich ihr immer so viel vorgelesen habe. Nun solle ich das doch einmal auch für andere Kinder machen", erzählt eine andere Lesepatin. "Denn auch zuhören will gelernt sein", fügt die ehemalige Leiterin des Hiller Schulkindergartens, Gisela Brand, hinzu.

Aber es wird nicht nur vorgelesen; die Kinder lesen auch selbst, meistens laut. Oder es wird im Wechsel mit den Patinnen gelesen, damit sie eine Geschichte oder gar ein Buch in einem absehbaren Zeitraum beenden können.

Wenn es die Situation erfordert, weil beispielsweise die Konzentration nachgelassen hat, wird gemalt oder gesungen.

Silke Biedermann und Irene Wiens vom Kinderschutzbund Minden-Bad Oeynhausen, die das Projekt begleiten, sind auch bei den Patentreffen anwesend. "Workshops sind wichtig, um Erfahrungen auszutauschen, Anregungen zu geben oder über Probleme zu sprechen."

Bei den Kindern besonders beliebt sind die Lesestunden, wenn sie in der Schülerbücherei stattfinden. Sie ist gemütlich, farbenfroh und kindgerecht eingerichtet. "Wir haben vor ein paar Jahren diesen Raum mit einem minimalen Etat gestaltet", erzählt die pensionierte Lehrerin Dorothea Pudenz. "Wir haben Stoffe günstig gekauft oder geschenkt bekommen, selbst tapeziert und genäht."

Hier finden auch schon mal Besprechungen oder Elterngespräche auf kleinen bunten Stühlen statt. Auch die Schülerzeitung "Ufo-Info" wird hier gestaltet, oder Schülerarbeitsgruppen finden sich dort in ruhiger Atmosphäre zusammen. Und natürlich können hier Bücher ausgeliehen werden - mehrmals in der Woche vor oder nach dem Unterricht oder in der großen Pause. Auch hierbei helfen engagierte Eltern und Lehrkräfte mit.



Schmökерstunde in der Schulbibliothek.



Kümmern sich um das Lesepatenprojekt an der Grundschule Hille: (sitzend von rechts) Irene Wiens und Silke Biedermann, Dorothea Pudenz, Ines Thielking und Heike Wachsmuth, (hinten von rechts) Inge Heitkamp, Elisabeth Ketteler, Kerstin Volkmann-Rohde, Gisela Brand und Melanie Reingen. | Fotos: Peter Carmine